[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 45

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

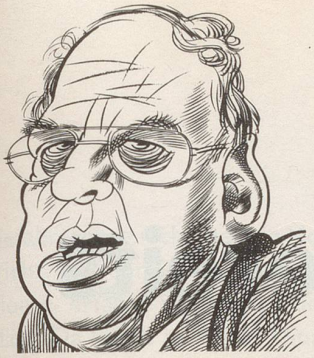
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt



Willi Wullschleger:

Macht Sherlock Holmes im Nationalrat das Rennen?

Am 30. November ist es in Berns heiligen Hallen wieder einmal soweit. Die Wahl des neuen Vizepräsidenten für die Grosse Kammer steht an. Bei der SP ist in dieser Sache ein grosses Hickhack im Gang, denn gleich zwei sozialdemokratische Schlachtrösser balgen sich um das Ehrenamt. Und das führt natürlich zu Unstimmigkeiten ...

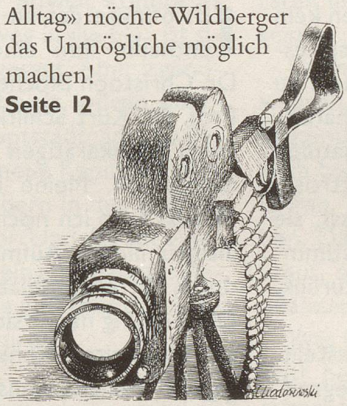
Seite 10

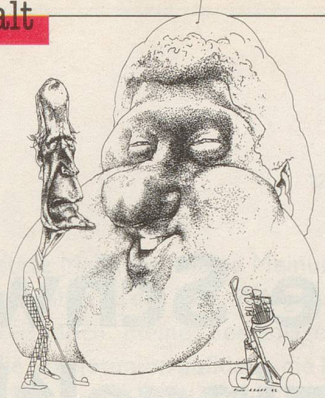
Gottlieb Ellenberger:

«10 vor 10»-Chef versucht sich als rasender Reporter!

Da die «10 vor 10»-Reporter nicht tagtäglich mit einer brandheissen Story und noch heisseren Bildern aufwarten, hat sich «10 vor 10»-Chef Jürg Wildberger entschlossen, das Studio zu verlassen und selbst Reporter zu spielen. Nach dem Motto «Raus in den harten Alltag» möchte Wildberger das Unmögliche möglich machen!

Seite 12





Adrian Schaffner:

George Bush lässt über die Klinge springen

Wer angesichts der schlechten Wirtschaftslage geglaubt hat, im Wahlkampf zum US-Präsidialamt komme es darauf an, Lösungsmöglichkeiten im Kampf gegen die Rezession vorzuschlagen, hat sich getäuscht. «Traditionelle Familienwerte» sind Gesprächsthema Nummer eins. Und dort kennt sich George Bush bestens aus. Ob das zur Wiederwahl reicht? **Seite 20**

René Regenass: «Die Schweiz ist bereits umzingelt!» **4**

Henrik Petro: «Diese Parkbusse haben Sie verdient!» **6**

Patrik Etschmayer: «Verkaufen wir doch Genf an die UNO!» **15**

Peter Maiwald: Weg mit dem schrecklichen Satz! **16**

Jens P. Dorner: «Was wir machen, machen wir richtig!» **18**

Frank Feldman: «Wenn Helmut Kohl *das* erfährt ...» **29**

Fritz Herdi: Beim Genuss dieses Weins gestehen alle Verbrecher! **36**

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot; Bernd Junkers

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 112.—	6 Monate Fr. 59.—
Europa*:	12 Monate Fr. 128.—	6 Monate Fr. 67.—
Übersee*:	12 Monate Fr. 164.—	6 Monate Fr. 85.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

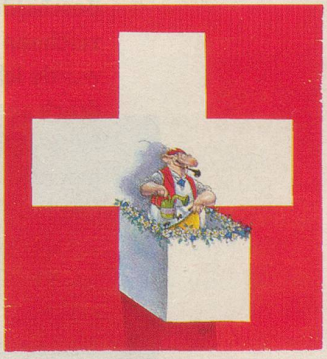
Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild



Gradimir Smudja

Seit die Abstimmung über einen allfälligen EWR-Beitritt endgültig auf den 6. Dezember festgelegt worden ist, werden über die Medien die beiden möglichen Parolen verbreitet. Besonders die EWR-Gegner sind auf dem Gebiet der «Aufklärung» äusserst fleissig. Immer neue Komitees schiessen wie Pilze aus dem Boden und machen sich zur Aufgabe, das Schweizer Volk vor einem Ja zum EWR zu warnen. Die Nein-Parolen vor allem aus der Deutschschweiz sorgen allerdings dafür, dass der «Röstigraben» noch breiter wird, als er ohnehin schon ist. Dies ficht jedoch Heiri Hungerbühler nicht an, der sich auf seinem Schweizer Balkon sichtlich wohl fühlt. Ob er schon daran gedacht hat, dass die Romandie bei einem Nein zum EWR einen Alleingang in Richtung Europa wagen könnte? Wahrscheinlich nicht — aber er hat ja noch fünf Wochen Zeit, um einmal etwas weiter über die Brüstung seines Balkons zu schauen und sich eine eigene Meinung zu bilden ...